

Briefanrede

München, den 28. Januar 2010

## Massive Einschnitte gefährden den Solarstandort Deutschland

Anrede,

auf Grund der konkreter werdenden Überlegungen, die EEG-Vergütung in Deutschland drastisch zu kürzen, möchte ich Ihnen als Münchner Bürgerin einige Argumente gegen die Absenkung nennen. Über den rückschrittlichen Ansatz Ihrer Partei bin ich enttäuscht und verärgert.

Mit freundlichen Grüßen

### Argumente

- Durch die drastische Absenkung der Solarförderung stehen 50.000 **Arbeitsplätze** der Solarbranche in Deutschland auf dem Spiel.
- Zerstörung des deutschen **Solarmarktes**:  
In einem Analysepapier der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) vom 13.1.2010 heißt es, eine Absenkung der Solarstromförderung im zweistelligen Prozentbereich "bedeutet das Aus für den europäischen Produktionsstandort". Eine Tarifrückung begünstige zudem die ostasiatischen Wettbewerber, die in diesem Fall verstärkt Marktanteile gewinnen würden, so die LBBW-Analyse.
- Würden die deutschen Modulhersteller verschwinden, geben Produzenten aus China, USA und Frankreich die Preispolitik vor. Dies könnte aufgrund des niedrigen Preisniveaus in Deutschland zu Engpässen führen, was die komplette **Solarbranche in Deutschland** zum Erliegen bringen würde.
- Die Deutschen **Bundesbürger** stehen geschlossen hinter dem Ausbau der Erneuerbaren Energien bei unverminderter Förderung. Wie die FORSA-Umfrage belegt, verfügen die Bürger eine hohe Zahlungsbereitschaft für die Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien, insbesondere für Solarenergie.
- Bei gleichbleibenden Entwicklungen der Solarbranche würde der Solarstrom bereits 2013 **konkurrenzfähig**. So würde kurz vor der erfolgreichen Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien, der Branche die Grundlage entzogen.

## Kontaktdaten der Bundestagsabgeordneten

FDP	CSU
<p><b>Dr. Daniel Volk</b> <b>Wahlkreisbüro München West/Mitte</b> Rindermarkt 6, 80331 München <a href="mailto:daniel.volk@bundestag.de">daniel.volk@bundestag.de</a> Tel. 089 – 260 19 104 Fax. 089 – 260 19 105 Tel. 030 – 277 73 170 Fax. 030 - 227 76 129</p>	<p><b>Johannes Singhammer</b> <b>Wahlkreisbüro München-Nord</b> Joseph-Seifried-Str. 8, 80995 München <a href="mailto:Johannes.singhammer@bundestag.de">Johannes.singhammer@bundestag.de</a> Tel. 089 – 158 20230 Fax 089 – 189 79701 Tel. (030) 227 – 71 294 Fax (030) 227 – 76 519</p>
<p><b>Dr. Rainer Stinner</b> <b>Wahlkreisbüro München-Ost</b> Rindermarkt 6, 80331 München <a href="mailto:rainer.stinner@bundestag.de">rainer.stinner@bundestag.de</a> Tel. 089 - 2727 2222 Fax 089 - 2727 3194 Tel. 030 - 227 79110 Fax 030 - 227 76101</p>	<p><b>Dr. Hans-Peter Uhl</b> <b>Wahlkreisbüro München - West/ Mitte</b> Romanstr. 20, 80639 München <a href="mailto:hans-peter.uhl@bundestag.de">hans-peter.uhl@bundestag.de</a> Tel. 089 - 13 93 89 91 Fax 089 - 13 93 88 50 Tel. 030 - 227 72630 Fax 030 - 227 76380</p>
<p><b>Jimmy Schulz</b> <b>Wahlkreisbüro München-Land</b> Dorfstr.4, 85662 Hohenbrunn <a href="mailto:jimmy.schulz@bundestag.de">jimmy.schulz@bundestag.de</a> Telefon 089 - 3815 7546 - 1 Telefax 089 - 3815 7546 - 9</p>	<p><b>Herbert Frankenhauser</b> <b>Wahlkreisbüro München - Ost</b> Am Eicherhof 16, 81929 München <a href="mailto:herbert.frankenhauser@bundestag.de">herbert.frankenhauser@bundestag.de</a> Tel. 089 / 93 60 55 Fax 089 / 93 93 04 82 Tel. 030 / 22 77 31 39 Fax 030 / 22 77 61 39</p>
	<p><b>Dr. Peter Gauweiler</b> <b>Wahlkreisbüro Süd</b> Promenadeplatz 9, Aufgang II, 80333 München <a href="mailto:peter.gauweiler@bundestag.de">peter.gauweiler@bundestag.de</a> Tel. 089 – 982 8875 Fax 089 – 2429 4790 Tel.030 - 227-72983 Fax: 030 - 227-76989</p>